

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:
◆ Sächsischer ◆
Radfahrer-Bund

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Kurprinzstrasse 3

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 18.

Leipzig, den 3. Juni 1905.

XIV. Jahrgang.



Erstklassiges Material
Sinnreiche Konstruktion
Peinlich genaue Herstellung
unter Leitung erster Fachleute
gaben und geben jedem



CONTINENTAL

Pneumatik

den Stempel der Überlegenheit.

Der Pneumatik ist der am meisten strapazierte Teil des
Fahrrades. Der **beste** Reifen ist demnach der im Gebrauch
billigste. Wählen Sie den **Continental-Pneumatik**
und Sie werden finden, daß Sie inbezug auf die Bereifung
den besten Griff getan haben.

Jeder Continental-Pneumatik

wird vor dem Verlassen der Fabrik durch Fachleute auf
seine Güte und Verlässlichkeit hin geprüft.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Filialen auf allen größeren Plätzen der Welt.

Motorrad-Qualitätsfahrt 590 Kilometer
des Deutschen Radfahrerbundes Berlin-Frankfurt a. M.

Telegramm!

Frankfurtmain, 28. Mai, 11 Uhr 35 Min. vormittags.

Neckarsulmer Fahrradwerke, Neckarsulm.

≡ Großartiger Erfolg Ihrer Marke!! ≡

Von 52 heute früh in Kassel abgelassenen Teilnehmern haben bis jetzt 38 die hiesige Endkontrolle passiert, darunter

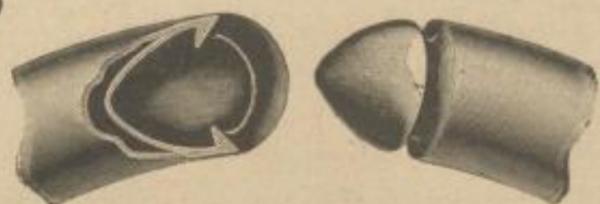
8 Neckarsulmer Motorfahrer

5 Ein- und 3 Doppelcylinder, in bester Verfassung ohne jeglichen Defekt. Wir gratulieren aufrichtig zu diesem

unerreicht dastehenden glänzenden Resultat

das aufs Neue die Überlegenheit Ihres Fabrikats zeigt.

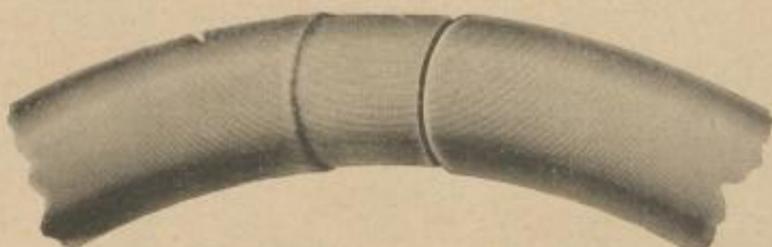
Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.



Excelsior-Rekord-Schlauch

D. R. Gebrauchs-Musterschutz.

Bester geteilter zusammensteckbarer
Luftschlauch für Motorräder.



Spielend leicht und schnell (ohne das lästige, beschwerliche Herausnehmen des Hinterrades aus der Gabel) zu montieren und eventuell zu reparieren.

Der **einzige** teilbare Schlauch, dessen Enden, zusammengesteckt, festsitzen.

Unentbehrlich für jeden Motorradfahrer.



Excelsior-Reparatur-Büchse

D. R. Gebrauchs-Musterschutz.

In runder, handlicher und leicht, unterzubringender Form, **reichliches** nur **allerbestes** Flick-Material enthaltend. **Sehr praktisch.**



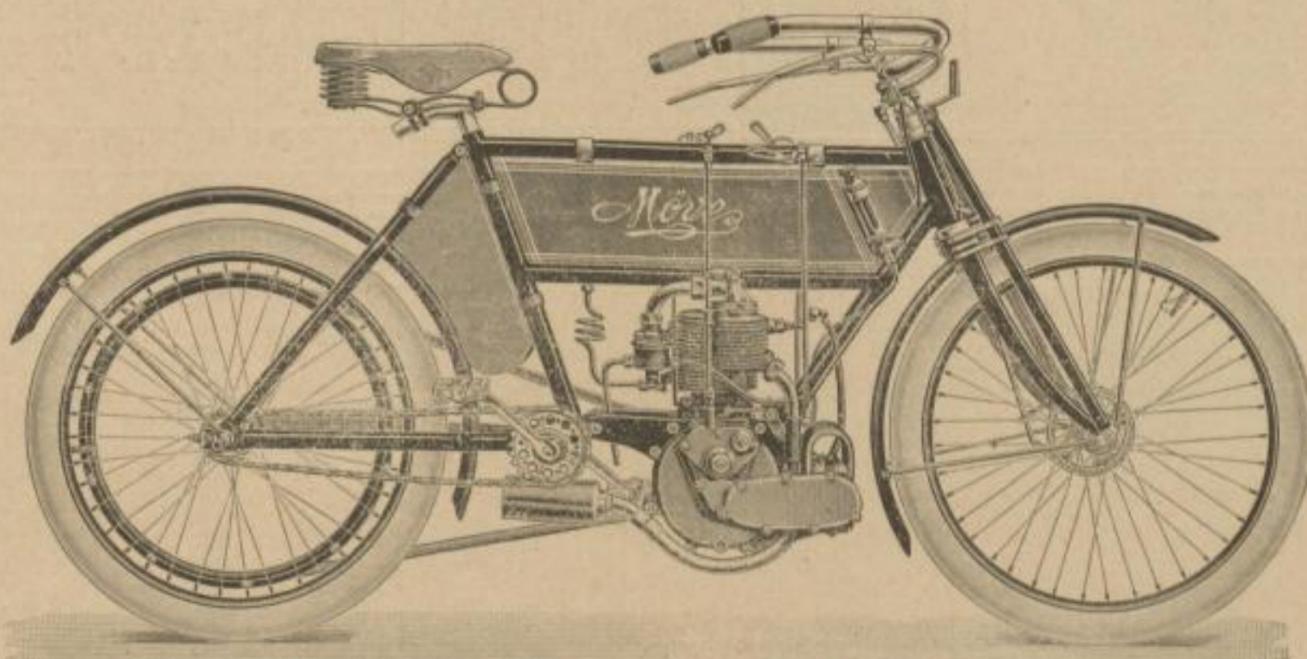
Excelsior - Not - Verband
für Fahrrad- und Motorrad-Laufdecken zur Ausführung **schneller** provisorischer Reparaturen **glänzend bewährt.**

Excelsior-Motor-Zweirad-Pneumatic

in Material- und Konstruktion die **Ideal-Bereifung.**

Alleinige Fabrikanten:

Hannoversche Gummi-Kamm-Co. Act.-Ges., Hannover-Limmer.



Möve-Motorräder

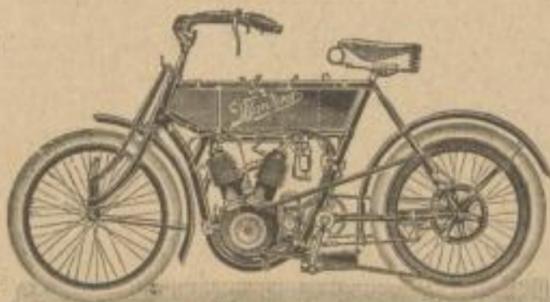
Einfache Konstruktion!
Leichte Handhabung!
Stoßfreier Lauf!
Bestes Material!
Langer, niedrig. Rahmen!
Hervorragende Kraftleistung!
Volle Garantie!
Niedrige Preise!
Lieferbar mit Akkumulator oder Magnetzündung 2 1/4 und 3 H. P.

Walter & Co., Mühlhausen i. Thür.

Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

Wanderer Deutschlands beste Marke

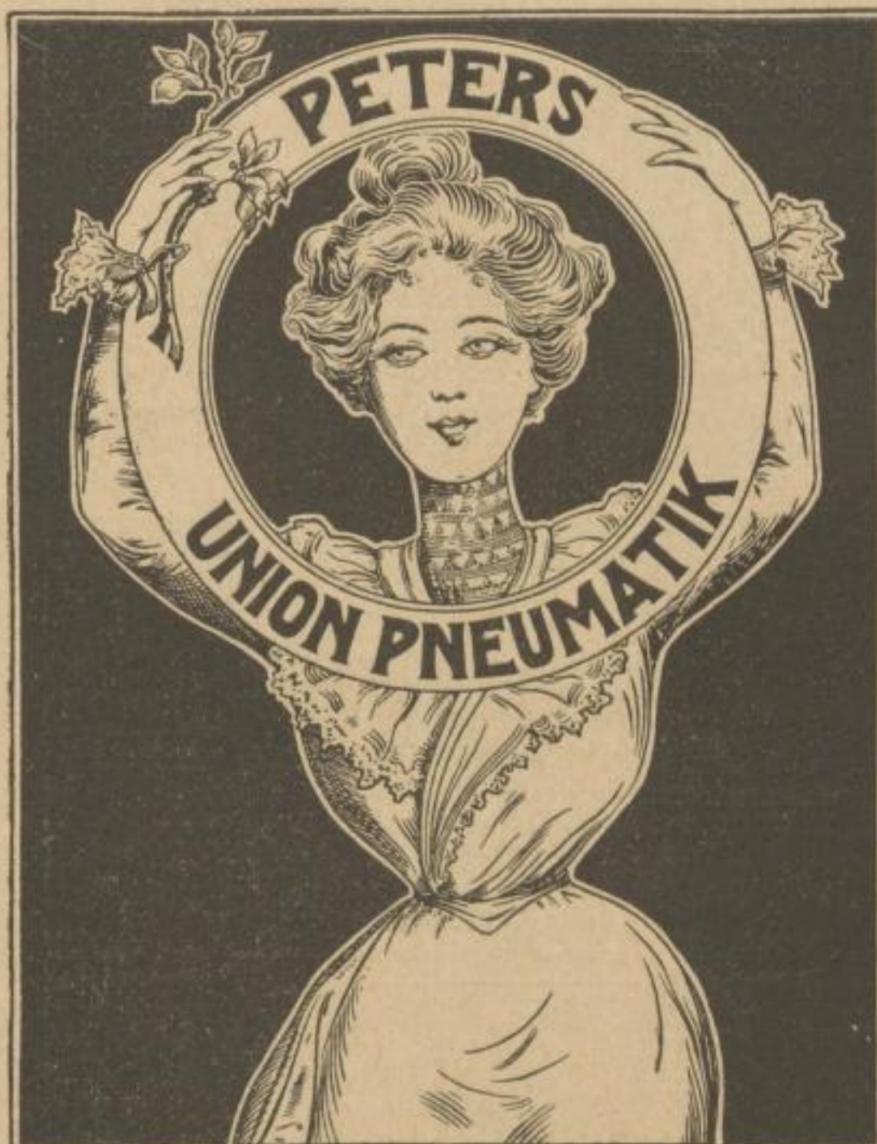
Größte Vollkommenheit; stoßfreier ruhiger Lauf;
hervorragende Kraftleistung; einfache Konstruktion;
bequeme Handhabung. Zahlreiche Anerkennungen.



Prämiert
bei den Fernfahrten:
Mailand—Nizza
Berlin—Leipzig
Frankfurt—Berlin
Stuttgart—Kiel.

Wanderer Fahrradwerke

vormals Winkhofer & Jaenicke A.-G.
Schönau bei Chemnitz.



Anerkannt beste Bereifung

für

Fahrräder und Motorfahrzeuge

Filialen im Königreich Sachsen:

LEIPZIG, Töpferstrasse 2

DRESDEN, Bönischplatz 10

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik

Louis Peter, Frankfurt a. Main

PANTHER-Fahrräder -Motorräder

2 1/2 - 5 P. S.

Erstklassiges deutsches Fabrikat.

Kataloge gern zu Diensten.

Panther-Fahrradwerke Magdeburg.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweispaltige Petitzelle 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$ Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Liebe Bundeskameraden!

Vom letzten Bezirksvertretertage dürfte Ihnen wohl Allen bekannt sein, daß der Bezirk Zwickau mit der Ausführung des

XIV. Bundesfestes

betraut wurde.

Der Bezirk Zwickau, von welchem auf allen bisher stattgefundenen Bundesfesten, aber auch jedesmal, eine nicht gerade gering zu schätzende Anzahl von Mitgliedern vertreten waren, wird mit seiner opferwilligen und arbeitsfreudigen Vorstandsschaft alles aufbieten, um den großen Anforderungen, die sich von Jahr zu Jahr mehren, voll und ganz gerecht zu werden.

Der Bezirk Zwickau erfreut sich bei der Bewohnerschaft Zwickaus allgemeiner Achtung, sodaß wir bestimmt hoffen, daß das 14. Bundesfest in der schönen Schwanenstadt Zwickau aufs Beste gelingen wird und gelingen muß.

Der Bezirk Zwickau mit seiner Vorstandsschaft wird alles aufbieten, um unseren lieben Bundeskameraden ein Fest zu veranstalten, welches zur Zufriedenheit Aller ausfallen wird.

Der Bezirk Zwickau bittet daher alle seine lieben Bundeskameraden, sich schon jetzt die Zeit vom 12. bis 14. August für das Zwickauer Bundesfest freizuhalten und versichern wir schon im Voraus, daß ein Jeder mit dem Bewußtsein unsere Schwanenstadt verläßt, wieder ein schönes und allgemein zufriedensstellendes Fest erlebt zu haben.

Der Bezirk Zwickau wird die auszufahrenden Konkurrenzen rechtzeitig bekannt geben, und bittet zugleich die geehrten Vereine sich recht zahlreich daran zu beteiligen.

Der Bezirk Zwickau gibt umstehend noch die Fest-Ausschüsse bekannt mit dem Bemerkten, daß sämtliche Zuschriften nur an den 1. Bezirksvertreter Herrn Ernst Grundmann, Zwickau, äußere Schneebergerstraße zu richten sind.

All Heil!

Der Preß-Ausschuß.

Einen Siegeslauf durch alle Gaue Deutschlands hat

Metzeler Pneumatik

als bester Radreifen gemacht.

A. G. Metzeler & Co., München.

Allein-Vertrieb und Fabrik-Lager für das Königreich Sachsen
— Ferd. Breilmann, Dresden-A. — Telephon 4358. —

Mit Folgendem geben wir die betreffenden Herren der Ausschüsse bekannt:

1. Haupt-Ausschuß:

Ernst Grundmann, Zwickau,
Arthur Kramer, „
Paul Modes, „
Albert Otto, „
Albert Schmidt, „

2. Preß-Ausschuß:

Bruno Köhler, Zwickau,
Eugen Krause, „
Albert Otto, „

3. Wohnungs-Ausschuß:

Fr. Maethe, Zwickau,
Paul Dittrich, „
Otto Riedel, „
Paul Seidel, „

4. Empfangs-Ausschuß:

Carl Crasser, Zwickau,
Max Oeser, Schedewitz,
Max Pfaff, Zwickau,
Wilhelm Sterzel, Zwickau.

5. Vergnügungs- und Finanz-Ausschuß:

Emil Bufe, Zwickau,
Paul Hofmann, Planitz,
Arthur Kramer Zwickau,
Paul Modes, „

6. Fahr-Ausschuß:

Carl Crasser, Zwickau,
Eugen Krause, „
Robert Möckel, „
Albert Schmidt, „

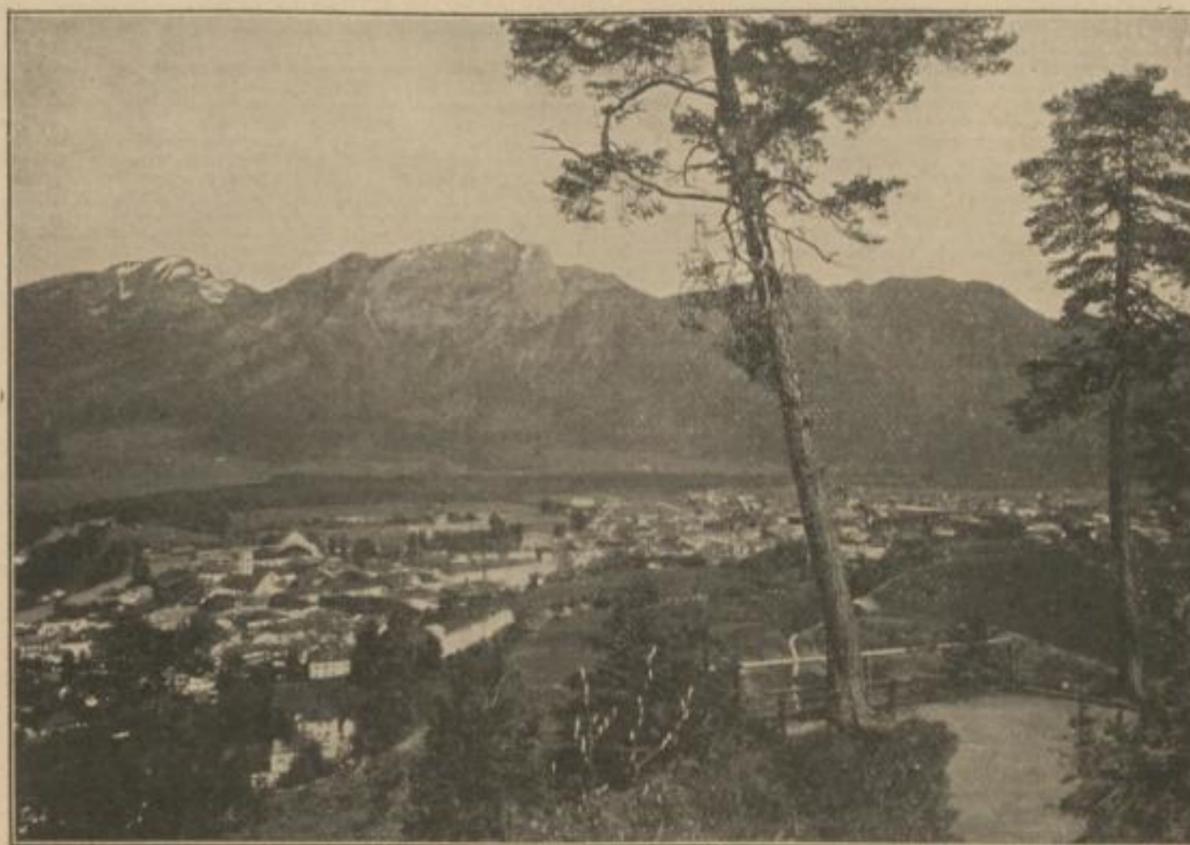
All Heil!

Der Preß-Ausschuß.

Wanderziele für Radtouristen.

Bad Reichenhall.

Rauschender Bergstrom,
Liebliches Tal!
Daß Gott dich schütze,
Mein Reichenhall!



Bad Reichenhall gegen den Stauffen.

Dort wo der Saalach grüne Wellen aus mächtigem Bergtor hervorbrechen und hurtigen Laufes in die weite Ebene enteilen, liegt inmitten einer Gebirgsgegend, in der Allmutter Natur ihre Gaben geradezu verschwenderisch ausgestreut hat, an der

alten Heerstraße von Salzburg nach Innsbruck der Kurort Bad Reichenhall.

Das Reichenhaller Talbecken ist von hohen Gebirgszügen umgeben, deren Gipfel teilweise bis zur Schneeregion emporragen und mächtigen Riesenstufen

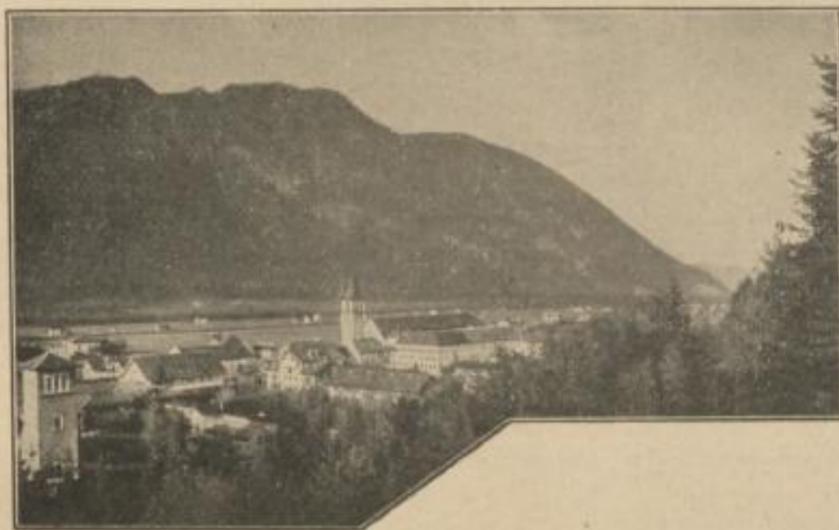
gleich vermitteln liebliche Hügelketten ringsum den Übergang vom Talboden zu den gewaltigen Berghöhen.

Zeit und Ort der Entstehung Reichenhalls liegen im geschichtlichen Dunkel, sicher aber ist, daß sie Hand in Hand ging mit der Entdeckung der Salzquellen und vor Christi Geburt zurückreicht. Die geschichtliche Völkerentwicklung hat sich in diesem Teile vom alten Noricum der Römer zweifelsohne so abgespielt, daß das aus Ureinwohnern und keltischen Einwanderern bestehende Volk, das vorwiegend Viehzucht trieb, von den Römern unterjocht wurde und in einer romanischen Mischung — den Norikern — aufging. Infolge und nach der Völkerwanderung zogen aus Böhmen herüber die Bajuwaren ins Land, mit deren Unterwerfung durch Karl den Großen es zum fränkischen Reiche kam. In den folgenden Zeitläufen wurden die Salzquellen ein immer mehr begehrter Besitz. Nachdem sie allgemach in geistliche Hände gekommen waren, zogen die vordem auf der Höhe



Salachtal gegen Süden.

Kriegerische Ereignisse unterbrachen auch noch in den folgenden Jahrhunderten mannigfach den friedlichen Betrieb, noch in den Napoleonischen Kriegen hatte Reichenhall schwer zu leiden, seitdem ist es



St. Zeno.

von Gmain sesshaft gewesenen Salzsieder sich allmählich dicht an die Quellen heran und befestigten den Ort, dem Heinrich der Löwe 1158 das Stadtrecht verlieh.

Nach dem Übergange des Herzogtums Bayern an die Wittelsbacher nahmen sich diese der Stadt rege an. Unter Ludwig dem Kelheimer wurde sie befestigt, und auf dem Gruttensteine wurde 1229 eine mächtige Veste erbaut. Zwei Jahrhunderte später vollzog sich die vollständige Verstaatlichung der Salinen.



Jettenberg.



Partie am Gradierbach.

aber von Krieg und Kriegsgefahr dauernd verschont geblieben.

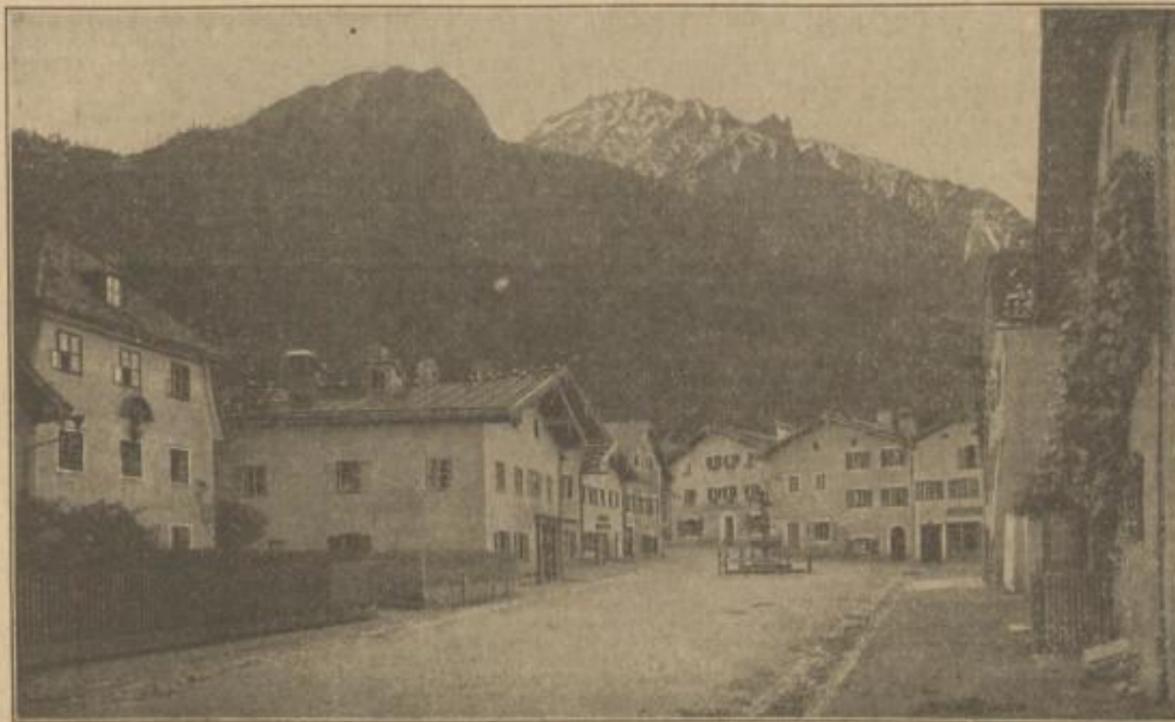
Das Städtebild Reichenhalls ist bestimmt von der historischen Entwicklung des Ortes. Gerade hierin und in der Sprache, welche die Mauern, Türme und Häuser von den verschiedenen Kulturepochen reden, liegt sein besonderer Reiz. Er wird aber noch besonders durch das Lokalkolorit einer glücklichen Verschmelzung erhöht, welche das heutige Reichenhall seinen aus den verschiedensten Zeiten stammenden Teilen zu geben wußte.

Während die alte, über der Stadt thronende Veste Gruttenstein mit den Resten der einstigen starken Befestigung an die schweren Zeiten des Mittelalters gemahnt, versetzt uns der vom Brande im Jahre 1834 verschont gebliebene Florianiplatz mit seinen steinbelegten Schindeldächern und niederen, rebenumrankten Häuschen in die Idylle eines friedlichen, stillen Gebirgsortes, die Altstadt dagegen zeigt wieder in ihren zum Teil schweren und massiven Häuserbauten vielfach Spuren südtiroler und oberitalienischer Bauart. Daran reiht sich dann das Reichenhall des neuen Kurviertels mit zierlichen und prächtigen Villen modernen und modernsten Stiles, voller Erker, Türmchen und sonstiger Zier. Und alle diese grundverschiedenen Teile werden wieder harmonisch vereinigt durch das Helle und Farbenfreudige der äußeren Er-

scheinung aller Behausungen und die sich überall offenbarende Freude an der Natur.

Von den einzelnen Bauwerken nimmt naturgemäß die Königliche Saline das Hauptinteresse in Anspruch. Sie wurde von König Ludwig I. erbaut und gilt als

kapelle überragt. Im Quellenbau befinden sich, 72 Stufen tief, die dort entspringenden 3 Süßwasser — und 48 Solequellen. Von diesen werden die Karl Theodor- und die Edelquelle mit dem hohen Salzgehalte von 23—24% — die stärkste Natursole des



Florianiplatz.

die schönste Saline der Welt. Sie besteht aus dem Hauptbrunnhaus, dem Quellenbau, den Solereservoirgebäuden und den Sudhäusern. Das Hauptbrunnhaus, in dessen einem Flügelbau zwei überschlächtige eiserne Wasserräder von je 14 m Durchmesser die Pumpvorrichtungen betreiben, wird von der Salinen-

Kontinents — zur Salzgewinnung verwendet, während die Sole der übrigen Quellen mittelst Pumpen auf das Gradierhaus gehoben und hier und in der Solefontäne des Königlichen Kurgartens lediglich zu Inhalationszwecken zerstreut wird.

(Schluss folgt.)



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **M. Bergmann**, 2. Vorsitzender; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

☛ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II. ☛

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundessitzung Freitag, den 16. Juni 1905, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Einhorn“, Grimmaischer Steinweg

Jeden Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr treffen sich die Bundeskameraden am Stammtisch des Sächsischen Radfahrer-Bundes, „Goldenes Einhorn“, Leipzig, Grimmaischer Steinweg. Bundeslesezimmer ebendasselbst.

Als **Ortsvertreter** wurde vom Bundesvorstand bestätigt: Herr **Illing**, Eythra, Fahrradhändler.

Als Bundes-Verein Radlerklub Auerbach i. V.

Berichtigung: Der in voriger Nummer unter dem Namen Damen-R.-V. „Schedewitz-Zwickau“ aufgeführte Verein heißt nur D.-R.-V. Zwickau.

Herr Bezirksfahrwart **Krause**, Zwickau, wohnt Zwickau, Mühlgrabenweg 6.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu-eintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

☛ **Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.**

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaft** in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S.-R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstr. 20, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7¹/₂ Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Neugemeldete Mitglieder für 1905.

86 Neuaufnahmen, 10868—10947, 6 unter alter Nummer.

Bezirk Auerbach:

2879. (Alte Nr.) Paul Seifert, Kaufmann, Bärenwalde.
10874. Hermann Fichtner, jr., Ofensetzermeister, Auerbach, Königstraße 17.
10888. Albin Hänse, Steinsetzmeister, Auerbach, Feldstraße.
10889. Richard Keilig, Buchdruckereibesitzer, Auerbach, Schloßstr.
10906. Rob. Arth. Förster, Monteur, Auerbach, Sorgaerstr. 19 I.
10919. Willy Rödel, Schlosser, Lengsfeld.
10929. Johannes Mehnert, Auerbach, Nicolaistr.
10946. Willy Ballmann, Kaufmann, Bärenwalde Nr. 100.
10947. Erwin Ehrhardt, Werkmeister, Bärenwalde.

Bezirk Bautzen:

10875. Johann Wenk, Steinmetz, Kreckwitz.
10876. Hermann Krupper, Maurer, Kreckwitz.
10877. Wilhelm Reichel, Dachdecker, Klein-Bautzen.
10878. Andreas Kriedel, Gutsbesitzer, Purschwitz.
10879. Emil Dietrich, Gasthofsbesitzer, Litten.
10880. Frau M. Zschabran, Purschwitz.
10881. Paul Anders, Kaufmann, Bautzen, per Adr. Herrn Kaufmann Schiemann.
10885. Ernst Jurack, Mühlenbesitzer, Groß-Döbschütz.
10886. Arthur Höse, Kaufmann, Bautzen, Seminarstr. 11.
10892. Curt Schubert, Schlosser, Berge Nr. 1.
10899. Carl Hein. Emil Richter, Aufseher, Bautzen, Holzmarkt 13.
10932. Julius Wagner, Gastwirt, Niedergurig Nr. 2.
10933. August Hultsch, Steindrucker, Auritz b. Bautzen.
10934. Ernst Noack, Steindrucker, Bautzen, Nicolaipforte 4.

Bezirk Borna-Lausitz:

10922. Emil Fritzsche, Bergmann, Lobstädt, Neuer Anbau 68.
10923. Wilhelm Catauschke, Bergmann, Lobstädt, Margaretenstr. 44.
10924. Albin Espenhain, Geschirrführer, Neumarkt 28.
10925. Albert Körber, Bergmann, Lobstädt, Schloßstr. 4.
10926. Emil Scherf, Bergmann, Schulstraße 34.
10872. Gustav Ronneburger, Fahrradhandlung, Otterwisch.

Bezirk Chemnitz:

6938. (Alte Nummer) Otto Simm, Schuhmachermeister, Augustusburg, Chemnitzerstraße.
10896. Richard Jahn, Tierarzt, Limbach.
10904. Emil Richard Richter, Restaurateur, Oelsnitz i. E. Hartensteinerstraße 41 B.
10910. Albrecht Lange, Gärtner, Augustusburg, Neustraße.
10911. Anton Loquat, Schneidermeister, Augustusburg, Chemnitzerstraße.
10912. Rudolf Röder, Schornsteinfegermeister, Augustusburg, Chemnitzerstraße.
10913. Kurt Schlegel, Sticker, Augustusburg, Oststraße.
10914. Alfred Wittig, Maler, Marienbergerstr.
10915. Arno Esche, Zeichner, Chemnitz, Augustusburgerstraße 81 I.
10916. Franz Rudolf Dietze, Amtsgerichtscopist, Chemnitz, Zschopauerstraße 127 I.
10928. Otto Carl Reichel, Hausmann, Limbach, Schilachthof.

Bezirk Dresden:

5993. (Alte Nummer) Paul Schmidt, Comptoirdiener, Radebeul, Neubrunnstraße 11.
10871. Hermann Riemer, Expedient, Dresden-N., Großenhainerstraße 5 parterre.
10883. Frau Anna Fischer, Radebeul, Göthestraße 6.
10887. Frau Anna Jahn, Dresden-Trachau, Großenhainerstr. 219.

10894. Gust. Herm. Schmidt, Gastwirt, Boxdorf Nr. 35.
10895. Oskar Wilke, Fleischer, Radebeul, Gartenstr. 38.
10897. Emil Petzold, Gutsbesitzer, Niedersedlitz, Dorfstraße 8.
10900. Hermann Schreier, Bäckermeister, Dresden-Strießen, Bergmannstraße 7.
10901. Frl. Thekla Seifert, Dresden-Löbtau, Döhlemerstraße 33.
10920. Hermann Richter, Steingutdreher, Dresden-N., Kanonenstr. 21 I.
10931. Max Löbel, Betriebsgehilfe, Dresden, Alaunstr. 5 IV.

Bezirk Glauchau:

10869. Paul Pirzonka, Monteur, Altwaldenburg Nr. 80.
10870. Adolf Götz, Schlossergehilfe, Waldenburg, Obergasse 9 III.

Bezirk Leipzig:

6814. (Alte Nummer) Max Nohke, Hotelier, Leipzig, Jacobstr. 2.
10907. Herm. Otto Lehmann, Postbote, L.-Neustadt, Mariannenstr. 45 II.
10908. Bernhard Barthel, Obersteiger, Markranstädt, äußere Zwenkauerstraße 6.
10909. Emil Hermann, Schneidermeister, L.-Neustadt, Marktstr. 1 b.
10935. Robert Kirsten, Restaurateur, Seehausen, Hauptstr. 19.
10936. Heinr. Max Kluge, Zimmermann, " 35.
10937. Fried. Herm. Kluge, Barbier und Friseur, Seehausen, Nr. 35.
10938. Alfred Karl Lehnhardt, Bäcker, " Nr. 49.
10939. Paul Gustav Hoppe, Zimmermann, " Nr. 23.
10940. Karl Richard Schwarze, Maurer, Seehausen, Hauptstr. 19 a.
10941. Hermann Schirrmeyer, Fabrikarbeiter, Seehausen Nr. 43.
10942. Reinhold Wenzel, Fabrikarbeiter, Seehausen, Hauptstr. 11.
10943. Otto Herm. Zeilinger, Handarbeiter, " 29.
10944. Ernst Julius Schulze, Tischler, Göbschelwitz, Hauptstr. 2.

Bezirk Löbau:

10921. Willy Paul Riedel, Kaufmann, Löbau, Neustraße 1.

Bezirk Mügeln-Oschatz:

10891. Oskar Kießig, Gastwirt, Dahlen, z. Gambrinus.

Bezirk Plauen:

10882. Alfred Korn, Kaufmann, Plauen, Meßbacherstr. 1.

Bezirk Reichenbach:

10905. Oswald Truppel, Drucker, Waldkirchen.

Bezirk Riesa:

6776. (Alte Nr.) Oskar Hampel, Fahrrad- und Nähmasch.-Handlung, Goltzscha b. Merschwitz.

Bezirk Rochlitz:

10868. Oswald Heinig, Schmied, Seitenhain b. Wechselburg.

Bezirk Sächs. Schweiz:

10918. Wilhelm Herschel, Dachdeckermeister, Ober-Einsiedel Nr. 16.
10930. August Thomas, Schlosser, Stolpen Nr. 61.

Bezirk Schwarzenberg:

10873. Paul Victor Meichsner, Kaufmann, Eibenstock, Schulstr. 13.

Bezirk Wurzen-Grimma:

10945. Arno Keilitz, Steinbossierer, Ammelshain b. Naunhof.

Bezirk Zittau:

10890. Wilhelm Hierschmann, Schneidermeister, Zittau, Reichenbergerstraße.
10893. Arthur Stephan, Oberoderwitz.
10917. Ernst Vietze, Motoren- und Spezial-Masch. Werkstatt, Döns bei Grottau Nr. 155.

Bezirk Zwickau:

7074. (Alte Nr.) Max Jul. Hösel, Buchhalter, Zschoppen Nr. 61.
10884. Albert Seidel, Zwickau, Georgenplatz.
10898. Paul Hemmann, Lehrer, Zwickau, Carolastraße 10.
10902. Georg Kurt Seidel, Bäcker, Zwickau-Pölbitz, Brückenstr. 35.
10903. Alexander Frick, Ingenieurschüler, Zwickau, Bahnhofstr. 29 I.
10927. Paul Wilfert, Schlosser, Zwickau, Wilhelmstr. 21.

Styria Fahrrad & Motorrad

„Styria“-
Fahrrad-Werke
Joh. Puch & Comp.
GRAZ, Steiermark
Baumgasse 17.

An unsere Mitglieder.

Wie bekannt sind unsere Mitglieder gegen Entrichtung ihres Jahresbeitrages kostenlos zweifach versichert

1. Gegen Haftpflicht beim Radfahren und
2. Gegen Unfall beim Radfahren.

Vielfachen Wünschen der Bundeskameraden entsprechend, haben wir nun neuerdings bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft eine **Erhöhung der Versicherungssummen einzelner Mitglieder** bei Radunfällen erwirkt unter nachstehenden Bedingungen:

Die höchst zulässigen Summen für Zuschlagsversicherung werden auf

- Mk. 3000 für den Todesfall,
- „ 3000 für den Fall bleibender Invalidität und
- „ 3 pro Tag (auf die Dauer bis zu 200 Tagen) für vorübergehende Invalidität festgesetzt.

Die **Prämie für jedes Tausend Mark beträgt 1 Mark**. Wer also beispielsweise 1 Mark Prämienbeitrag zahlt, ist mit dem doppelten Betrag der bisher geltigen Summen versichert, nämlich mit Mk. 2000 bei Todesfall, Mk. 2000 bei bleibender Invalidität und Mk. 2 pro Tag bei vorübergehender Invalidität; bei einer Nachzahlung von 2 Mark Prämie mit dem dreifachen Betrag, nämlich Mk. 3000 bei Todesfall, Mk. 3000 bei bleibender Invalidität und Mk. 3 pro Tag bei vorübergehender Invalidität.

Die **Zuschlagsversicherung** gilt für das Geschäftsjahr des Bundes (bis 30. September) gleichviel, wann die Anmeldung für die Versicherung auf höhere Summen erfolgt. Die **Anmeldungen** haben **direkt bei der Generalrepräsentanz der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Schützenstraße 8**, zu erfolgen und sind die Zuschlagsprämien **porto- und gebührenfrei**, also auch **bestellgeldfrei**, daselbst einzusenden. Die Bestätigung über die erhöhte Versicherungssumme erfolgt ebenfalls seitens der Gesellschaft direkt an die Versicherten. Wir bitten unsere Bezirks- und Ortsvertreter, alle Bundeskameraden auf vorstehenden günstigen Abschluß aufmerksam zu machen und hoffen, daß Anträge auf diese Nachversicherung recht zahlreich eingehen werden.

Der Bundes-Vorstand,
G. Baumann.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: **Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.**
Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für Motorradfahrer und Automobilfahrer.

Unsere motorfahrenden Mitgliedern und Automobilisten hiermit zur Nachricht, daß sie zu nachstehenden Vorzugspreisen gegen Unfall und Haftpflicht bei einer erstklassigen Gesellschaft sich versichern können.

1. Bei Benutzung des Motorzweirades: a) **Unfallversicherung**: 5000 Mark Todesfall, 10000 Mark bleibender Schaden und 4 Mark pro Tag Entschädigung bis 200 Tage; b) **Haftpflichtversicherung**: 5000 Mark pro verletzte Person, 10000 Mark bei mehreren verletzten Personen, 2000 Mark bei Sachbeschädigungen. Hierfür ist eine Jahresprämie von Mark 30.— von unseren Mitgliedern zu entrichten. (Nichtmitglieder hätten hierfür Mark 52.75 zu zahlen.)

2. Motorwagen: a) **Unfallversicherung**: 5000 Mark Todesfall, 10000 Mark bleibender Schaden und 4 Mark Tagesentschädigung bis 200 Tage; b) **Haftpflichtversicherung**: 10000 Mark für eine verletzte Person, 50000 Mark bei mehreren verletzten Personen, 3000 Mark Sachbeschädigungen. Jahresprämie Mark 78.50 für Berufsfahrer des S. R.-B., Mark 72.80 für Nichtberufsfahrer des S. R.-B. (Nichtmitglieder hätten hierfür 120 Mark zu zahlen.)

Nähere Auskunft erteilt die

Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig,
Hohestr. 48, I.

Grenzkarten werden ausgegeben für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung sind Photographie, sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, das durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden. Bestellungen sind mindestens 8 Tage vorher einzureichen.

Ausschreibungen.

I. Wettbewerb um die **meist gefahrenen Kilometer**, siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B Seite 25—27.

Fahrten-Bestätigungsbücher sind vom Bundestourenwart Robert Weniger, **Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses: Hohestr. 48**, gegen Einsendung von 50 Pf. für das erste Bestätigungsbuch zu entnehmen.

II. **Reisetouren**, siehe Seite 30 unserer Wettfahrbestimmungen.

NB. Über gemeinsame Reisetouren werden wir später in der Bundeszeitung Ausschreibungen erlassen.

Einzel-Reisetouren können jederzeit angetreten werden, sobald die vorschriftmäßige Anmeldung erfolgt ist.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzchenbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zubeziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg.
Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Pfingstwanderfahrten (Gesellschaftstouren)

veranstaltet vom Sächsischen Radfahrer-Bund. Pfingsten 1905.

Tour I. Nach Auerbach i. V. und dem Böhmerland.

Tour II. Nach dem Kyffhäuser und dem Harz. Die Tour I wird in 2 Gruppen gefahren. 1. Gruppe ab Leipzig, 2. Gruppe ab Dresden.

Wir verweisen unsere werten Bundeskameraden nochmals auf die Ausschreibung in No. 17 unserer Bundeszeitung und hoffen, daß dieselben vielseitigen Beifall finden und zu zahlreicher Teilnahme anregen.

Es sind hierzu die 2 Feiertage in Aussicht genommen und hat jeder der Beteiligten am 1. Feiertag früh 4 Uhr am Start zu sein. Das Fahrtempo ist ein überaus mäßiges. Bei zahlreicher Beteiligung wird in verschiedenen Abteilungen gefahren, sodaß auch Damen und ältere Radtouristen sich bequem anschließen können. Diejenigen Fahrer, welche die Strecke nicht ganz per Rad zurücklegen wollen, oder können, haben dies dem betreffenden Führer zu melden. Auch Gäste sind willkommen.

Um nun überall für entsprechende Unterkunft sorgen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung und um recht genaue Angaben, damit wir die Vorbereitungen dazu treffen können.

Für die Teilnehmer von Tour I (Gruppe 1) und Tour II ist Treffpunkt am Sonnabend, Leipzig, Hotel „Goldenes Einhorn“ Grimmaischer Steinweg. Der Start am Sonntag (1. Pfingstfeiertag) früh 4 Uhr Johanniskirche. Für die Teilnehmer von Tour I Gruppe 2 ist Treffpunkt am Sonnabend, Dresden-N., Hotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt. Dasselbst auch Start am Sonntag (1. Pfingstfeiertag) früh 4 Uhr. Die nach Böhmen fahrenden Bundeskameraden müssen im Besitz einer Grenzkarte nach Oesterreich sein. Bestellungen sind sofort einzureichen. (Siehe Bekanntmachung S. 304.)

Der Sportausschuß des Sächs. Radf.-Bundes.
Robert Weniger, Vorsitzender.

Anmerkung: Diese Gesellschaftswanderfahrten können auch im Preisbewerb gefahren werden und wird die Fahrt (km) vom Wohnsitze bis zum Start gewertet, wenn solche per Rad nach Vorschrift bestätigt wurden. Die Rückfahrt wird nur dann gewertet, wenn von 25 zu 25 km eine Ansichtskarte von dem Bestätigungsorte an die Geschäftsstelle des Sp.-A. eingeht.

NB. Die Nennungen können nur bis zum festgesetzten Termine berücksichtigt werden, bitte dies ganz besonders bei den Pfingst-Wanderfahrten zu beachten. Genaue Angaben erwünscht.

Ausschreibung.

Sechs-Stunden-Kontrolltour (Wanderfahrt) des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Sonntag, den 2. Juli 1905, früh 5 Uhr.

Fahrleitung: Der Sport-Ausschuß des S. R.-B.

Versammlung früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr am Start, woselbst sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben, daselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten.

1. Gruppe (Nord-West-Sachsen.)

Bezirke: Leipzig, Wurzen-Grimma, Mügeln-Oschatz, Döbeln-Leisnig, Rochlitz, Borna, Zwenkau.

Strecke: Paunsdorf, (Start,) Wurzen — Kleinneußlitz — Wurzen — Grimma — Pomßen — Lausigk — Borna — Probsthaida, Grimma.

2. Gruppe (Ost-Sachsen.)

Bezirke: Dresden, Meißen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Freiberg, Ober-Erzgebirge, Sächs. Schweiz.

Strecke: Bautzen (Start,) Hoyerswerda — Königsbrück — Kamenz — Bautzen — Zittau 155,7 eventuell bis Friedland, für den Bezirk Zittau ist retourwärts von Bautzen ab das Ziel Zittau resp. Friedland. Für die übrigen Bezirke retourwärts von Bautzen ab das Ziel Dresden resp. Bühlau.

3. Gruppe (Süd-West-Sachsen.)

Bezirke: Zwickau, Chemnitz, Glauchau, Frankenberg, Schwarzenberg, Oberes Vogtland, Plauen, Auerbach, Reuß, Pleißental.

Strecke: Zwickau (Start,) Glauchau — Waldenburg — Zeißig (Straßenkreuzung) — Langenleuba — Oberhain — Frohburg — Borna — Probsthaida und auf derselben Strecke zurück.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Zulässig sind alle Arten einsitziger Zweiräder ohne Gewichtsbeschränkung (Motorräder ausgeschlossen).

Vorschrift. Die Bestimmungen unter C Wettbewerb von Sechs-Stundentouren sind maßgebend. Ferner sind die Ministeriellen Verordnungen für das Königreich Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend, vom 2. April 1901 von jedem Mitglied zu beachten. (Schrittmacher sind unzulässig.)

Bestätigungen. Die Kontrollstationen, werden jedem Fahrer auf dem Bescheinigungsbogen vorgeschrieben und ist jeder Fahrer verpflichtet, die Bestätigungen daselbst einzuholen.

Nennungen unter genauer Angabe der Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark müssen bis spätestens Montag, den 26. Juni 1905, abends 8 Uhr, beim Unterzeichneten eingegangen sein. Anmeldeformulare sind von der Geschäftsstelle des Sport-Ausschußes zu beziehen.

Preise: Mit Ehrenzeichen werden ausgezeichnet die Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von Kilometern erreicht haben, oder dieselben übertreffen, (siehe Wettfahrbestimmungen Seite 10, § 10).

Diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Kilometer-Zahl übertreffen, sind verpflichtet, an den Endpunkten eine nummerierte nach Vorschrift ausgefüllte Postkarte an den Sport-Ausschuß abzusenden und durch Unterschrift einer glaubwürdigen Person bescheinigen zu lassen. (Stand und genaue Adresse des Bescheinigers.)

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Sport-Ausschuß das ausgefüllte Bescheinigungsformular und Kilometeraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß er die Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgend ein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt hat.

Der Sportausschuß des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Robert Weniger, Vorsitzender.

NB. Sollten Bezirke eine Abänderung der Tour wünschen, so bitte dies bis spätestens Sonnabend, den 10. Juni einzureichen.

Rad-Wanderfahrten durch unser deutsches Vaterland

stellt unseren Mitgliedern jederzeit bereitwilligst zusammen **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sport-Ausschusses.

Für eine solche zusammengestellte Wanderfahrt berechnen wir bis zu 600 km 50 Pfg., bis 1000 km 1 Mk., die jeder Bestellung in Briefmarken beizufügen sind.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungs Ausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Bezirk Chemnitz.

5. Bezirksversammlung, abgehalten in Ursprung beim Bundeswirt Herrn Munsch am 28. Mai 1905. Der Vorsitzende Herr Fuder eröffnete $\frac{1}{2}$ 5 Uhr die Versammlung und heißt die Erschienenen herzlich willkommen. Die heutige Tagesordnung wird bekanntgegeben folgendermaßen: Punkt 1 Eingänge. Punkt 2 Bezirksangelegenheiten. Herr Fuder verlas das Schreiben über den Prämienzuschlag. Nach

längerer Debatte stellte Herr Munsch den Antrag, an die Bundesverwaltung, eventuell an die Versicherungsgesellschaft betreffs gedruckten Materials über den Prämienzuschlag, um damit bessere Agitation zu erzielen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Herr Görner stellt den Dringlichkeitsantrag, der Bezirk Chemnitz soll eine Verfassung betreffs der Lieferung der Bundeszeitung für Sonntag bewirken zu wollen. Der Antrag wird ebenfalls einstimmig angenommen. Punkt 2. Zur Entgegnung des Herrn P. Böhme wegen der Angelegen-

heit in der letzten Versammlung soll laut Antrag des Herrn Damm die Sache wegen Fehlens des Herrn Ullrich auf die nächste Versammlung vertagt werden. Herr Goldhahn wird in der heutigen Versammlung als Ortsvertreter einstimmig gewählt. Die nächste Sonntags-tour findet statt am 25. Juni früh 5 Uhr nach Warmbad bei Wolkenstein, Scharfenstein, Stiftungsfest des dortigen Radfahrerverein Germania und zurück. Abfahrt erfolgt von Stadt Wien aus. Die folgende Abendausfahrt nach Ursprung wird gefahren von Stadt Wien aus punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, den 14. Juni und versprach uns der Bundeswirt Herr Eugen Münch ein Fäßchen Freibier zu kredenzen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 18. Juni in Richters Restaurant in Olsnitz i. Erzgeb. statt. Abfahrt nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr von Stadt Wien. Herr Fuder schließt hierauf $\frac{1}{2}$ 7 Uhr die Versammlung.

Mit „All Heil“ des S. R.-B.

Alfred Fuder, 1. Bezirks-Vertreter.
Werner Borrmann, 1. Schriftführer.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

Ausfahrten für Monat Juni; Sonnabend, den 10. Juni cr. nach Naundorf zu Kamerad Petrolle. Abfahrt Schützenhaus Leisnig. Abend 8 Uhr. Sonntag, den 25. Juni cr. nach Mittweida. Abfahrt Gasthof zum Kreuz früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Es wird stets pünktlich abfahren, und bitte ich um starke Beteiligung.

Moritz Böttger, Bezirksfahrwart.

Bezirk Glauchau.

Ich lade die Bezirkskameraden hierdurch zu einer wichtigen Extraversammlung ein. Dieselbe findet Freitag, den 9. Juni 1905. abends 9 Uhr bei Bundeskamerad Seidel, Niedermühlen statt. Tagesordnung: Ergebnis der Preiswanderfahrt. Beschaffung der Ehrenzeichen und Verteilung derselben. Mit sportlichem Gruß All Heil

J. Krämer, Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Der Bezirk Leipzig vom S. R. B. sandte Sr. Majestät unserm allverehrten König Friedrich August anlässlich seines 40. Geburtstages ein Glückwunschtelegramm, worauf unterm 25. Mai von dem Königlichen Kämmereramt nachstehendes Handschreiben dem Bezirke zugeht:

Seine Majestät der König lassen dem Bezirke Leipzig des Sächsischen Radfahrerbundes für Allerhöchstihm dargebrachten Glückwünsche herzlich danken. Die erneute Versicherung der Treue und Ergebenheit haben Seine Majestät mit Befriedigung entgegenzunehmen geruht.

Dresden, am 25. Mai 1905

Kämmereramt Seiner Majestät des Königs.
von Criegern.

Das Königliche Dankschreiben soll unter Glas und Rahmen gebracht werden und nachdem das Bezirkslokal schmücken.

Fahrausschuß des Bezirk Leipzig vom S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmann, Leipzig, Humboldtstr. 15 zu richten. — Vom schönsten Wetter begünstigt, konnte das diesjährige Bezirks-Frühjahrs-Rennen am Sonntag, den 28. Mai stattfinden. Die Beteiligung an diesem Rennen war eine ganz gute zu nennen. Anmeldungen waren 18 insgesamt mit 30 Nennungen, außerdem hielt der Bundesverein „Habicht“ ein Erstfahren über 2000 m und ein Hauptfahren über 3000 m mit ab. Ergebnisse des Bezirks-Frühjahrs-Rennen vom S. R.-B.: Erstfahren 2000 m (4 Runden) 3 Ehrenpreise. 1. Paul Schmeißer in 4 Min. 49 $\frac{1}{2}$ Sek.; 2. Franz Hiemann; 3. Gustav Dittrich. Haupt- und Armbindenfahren 3000 m (6 Runden). Dem Sieger Berechtigung zum Tragen der goldenen Armbinde und ein Ehrendiplom, dem 2. und 3. Sieger ein Ehrenpreis. Verteidiger Herr Curt Bertram. 1. Herr Richard Zschernig in 5 Min. 44 Sek.; 2. Curt Bertram; 3. Walter Falke. Vorgabefahren 2000 m (4 Runden) 3 Ehrenpreise im Werte von 12, 9 und 6 Mark eventuell einen 4. Preis. 1. Richard Zschernig in 2 Min. 48 $\frac{1}{2}$ Sek.; 2. Walter Falke; 3. Franz Hiemann; 4. Friedrich Rudolph. Vereinsfahren des Bundesvereins „Habicht“. Erstfahren 2000 m (4 Runden). 1. H. Warnstorff in 3 Min. 50 Sek.; 2. M. Schlegel; 3. H. Harnisch. Hauptfahren 3000 m (4 Runden). 1. F. Melmer in 4 Min. 18 $\frac{1}{2}$ Sek.; 2. H. Warnstorff; 3. H. Harnisch. Dem Wettfahrausschuß gehörten folgende Herren an: Schiedsrichter Herr Gustav Baumann und Herr Bernhard Böhm, Vorgabemesser und Zielrichter Herr Paul Salzmann und Herr Louis Gehrig, Zeitnehmer Herr Richard Seyfarth und Herr Ernst Winter, Rundenzähler Herr Franz Reichert, Schriftführer Herr Curt Hönig, 4 Fahrbeobachter. Allen diesen Herren vom Wettfahrausschuß sage ich im Namen des Bezirk Leipzig für ihre Vertretung der Amter meinen herzlichsten Dank, aber allen Rennfahrern, welche sich am Frühjahrs-Rennen am 28. Mai beteiligt haben, rufe ich ein dreifaches „All Heil“ zu in der Hoffnung, sie zum Bundes-Rennen am 16. Juli wieder auf der Leipziger Sportplatz-Rennbahn begrüßen zu können schließe ich nun, indem ich dem Sieger Herrn R. Zschernig, Träger der goldenen Armbinde noch ein dreifaches „All Heil“ zürufe.

„All Heil“

Paul Salzmann, Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Plauen.

Sitzung am 27. Mai im Gasthof Syrau. Für das am 4. Juni auf dem Sportplatz auszufahrende Haupt- und Seniorfahren, sowie das Motorradrennen werden je drei Preise gegeben, hierzu wird das Nennungsgeld und ein entsprechender Zuschuß aus der Bezirkskasse bewilligt. Außerdem sind für alle Rennen noch Stiftungen in Aussicht gestellt und werden dankend angenommen. Der Sportplatz hat dem Bezirk einen freien Trainingsabend angeboten, der Bezirk hat sich den Sonnabend gewünscht und auch erhalten. Zur Himmelfahrtstour wird statt 7 Uhr, 6 Uhr früh auf dem Anger in Plauen gestartet. Laut Liste des B. Z. hat unser Bezirk noch 123 Mitglieder und hoffen wir in Kürze die vorjährige Zahl wieder zu erreichen und für später

noch zu erhöhen. Herr Sehrig spricht noch über die Einrichtung der Unfall- und Haftpflichtversicherung des S. R. B., speziell über den Vorteil durch Zuzahlung von 1 bez. 2 Mark die Unfallrente von 1 auf 2 bez. 3 Mark, und die Höchstsumme bei Todesfall oder Ganzinvalidität von 1000 auf 2000 bez. 3000 Mark erhöhen zu können. Herr Sehrig ist gern bereit, die Anträge von Bezirksmitgliedern zu vermitteln. Die Handbücher des S. R. B. sind eingetroffen und können bei Herrn Sehrig, Pausaer Straße 128II in Empfang genommen werden. Die Vereine wollen die Bücher im Ganzen abnehmen. Herr Paul Wötzel, Kassierer vom Bundesfeste kann noch nicht abrechnen, da noch eine Forderung an den Bezirk Borna immer noch offen steht. Der R.-V. Mühltröfz feiert am 4. Juni sein Stiftungsfest und bitten wir unsere Mitglieder, genannten Verein recht zahlreich zu besuchen. Die nächste Bezirksversammlung in Verbindung mit Preisverteilung findet am Sonnabend, den 24. Juni cr., abends im Sportplatzrestaurant statt. Nachdem gemütliches Beisammensein.

Rob. Krauß, Schriftführer.

Die Rennbahn „Sportplatz Plauen“ ist den Mitgliedern des Bezirks an jedem Sonnabend zum Training freigegeben und bitten wir die Herren Kollegen von dieser Vergünstigung ausgiebigen Gebrauch zu machen. An jedem Sonnabend gemütliches Beisammensein im Sportplatzrestaurant.

Der Vorstand.

Bezirk Reichenbach i. V.

Der Bezirk Reichenbach i. V. hielt am 10. Mai in Schlesiens Gasthofe in Waldkirchen eine sehr gut besuchte Bezirksversammlung ab, welche vom Bezirksvertreter Junghahn eröffnet und geleitet wurde. Infolge Wegzuges des seitherigen Kassierers, Herrn Viktor Hauner, wurde als solcher Herr Hermann Häfner in Reichenbach gewählt, desgleichen wurde als Ortsvertreter für Waldkirchen Herr Louis Winkelmann in Waldkirchen gewählt, beide Herren nahmen dankend an und wurden seitens der Versammlung mit kräftigem All Heil begrüßt. Dem R.-Kl. „Stahlroß“ in Waldkirchen wurde vom Bezirke zur Bannerweihe eine prächtige Schleife überreicht.

Curt Junghahn, Bezirksvertreter.

Dienstag, den 6. Juni 1905 findet abends 9 Uhr Bezirksversammlung in Neumark Wettiner Hof statt. Abfahrt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vom Bundes-Restaurant Stadt Dresden. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet

Mit sportlichem All Heil

Curt Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Zwickau.

Mitglieder-Versammlung am 14. Mai cr. in Schauers Gasthof in Niederplanitz. Überschriebene Versammlung konnte infolge zahlloser Beteiligung nicht abgehalten werden und gilt als Entschuldigungsgrund, daß eine große Anzahl Mitglieder und Vereine unseres Bezirks bei dem Korso- und Reigenfahren in Waldkirchen mit konkurrierten. Ausschuß-Sitzung am 17. Mai cr. in Reinholds Garten in Zwickau. Der Vorsitzende, Herr Grundmann, eröffnet mit begleitenden Worten die heutige Versammlung, worauf das letzte Protokoll vom 10. Mai cr. verlesen wird. Hierauf wird zur Einteilung der Fest-Ausschüsse vorgeschritten und wurden dieselben — wie in dieser Zeitung weiter vorn aufgeführt — gewählt. Sämtliche Herren erklären sich bereit, in den ihnen übertragenen Ämtern auf ein gutes Gelingen des Bundesfestes zu wirken und stattd dafür Herr Grundmann seinen Dank ab. Sodann wird noch nach Verschiedenem die nächste Mitglieder-Versammlung — siehe Schluß dieses Berichts — festgesetzt, worauf die Versammlung um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr geschlossen wurde.

Ausschuß-Sitzung am 27. Mai cr. im Deutschen Hause in Zwickau. Der Vorsitzende eröffnet nach vorhergegangener Begrüßung die obige Versammlung, worauf das letzte Protokoll verlesen wurde. Hiernach verliest Herr Kramer ein Bestätigungsschreiben von Herrn Vogt, Leipzig über die am 24. ds. getroffenen Vereinbarungen. Punkt 2 der Tagesordnung wird dahin erledigt, daß Herr Krause beauftragt wird, Annoncen für die Festzeitung zu sammeln und soll ihm hierzu noch Herr Geißler als Stütze beigegeben, wenn sich betreffender Herr dazu bereit erklärt. Nunmehr kommt die Festzeitungsfrage zur Debatte und wird hierzu Herr Buße beauftragt, einige Entwürfe anzufertigen. Weiter wird nach längerer Debatte beschlossen, die Bezirksvereine um Stiftung von Preisen anzugehen und sind die Kameraden Kramer und Krause bereit, entsprechende Anfragen an betreffende Vereine baldigst zu stellen. Sodann wird bekannt gegeben, daß Herr Rust — Hotel Deutscher Kaiser — seinen Saal am 12. August cr. von abends 7 Uhr ab dem Bezirke zur Verfügung stellt, was angenommen und ihm bestätigt werden soll. Die Musikfrage wird damit erledigt, daß demnächst Preisangebote eingeholt werden sollen. Darauf werden noch die Auskunftsbureaus sowie die vorläufigen Standquartiere festgesetzt, deren Bekanntgabe später in der Zeitung veröffentlicht wird. Hierauf teilt uns noch Kamerad Modes mit, daß er mit den Herren Thümmler und Fleischer über Kassenabrechnung Rücksprache genommen hat, die aber bis jetzt noch zu keinem Resultate geführt hat. Unter Verschiedenem verliest der unterzeichnete Schriftführer ein Schreiben von Herrn Wagner, worauf demselben entsprechend geschrieben werden soll. — Bei Schluß der Versammlung wird noch die nächste Ausschuß-Sitzung, zu der noch schriftliche Einladungen ergehen werden, für den 5. Juni 1905 abends punkt 9 Uhr in Dörfel's Restaurant a la Aschinger festgesetzt und wird um allgemeines Erscheinen noch gebeten. Hierauf wird die Versammlung um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr geschlossen, nachdem das Protokoll verlesen wurde. All Heil!

Ernst Grundmann, 1. Bez.-Vertreter.

Albert Otto, 1. Bez.-Schriftführer.

Liebe Bezirksmitglieder! Nachdem nunmehr die Einleitungen zur Veranstaltung des Bundesfestes in vollem Gange sind, bitten wir ebenso herzlich als dringend, zu der am 14. Juni cr., Beginn abends punkt 9 Uhr, in Zwickaus Neue Welt stattfindenden Bezirksversammlung bestimmt zu erscheinen. Es muß jedes Mitgliedes Pflicht und Ehre sein, die Bezirksversammlungen zu besuchen, um so sein Scherflein zum guten Gelingen des Bundesfestes beizutragen. Wer noch Interesse hat, der komme.

All Heil!

Der Festausschuß.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richtet man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“ Bautzen, 1899. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Schriftstücke pp. wolle man richten an den mitunterzeichneten ersten Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend 1/2 9 Uhr ab Alberthof Ausfahrten; Gäste herzlich willkommen. Bei ungünstigem Wetter gemütliche Zusammenkunft daselbst. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Nächste Monatsversammlung Mittwoch, den 7. Juni d. J. Die Mitglieder werden ersucht, sich an dieser Versammlung, sowie den Ausfahrten an jedem Mittwoch recht zahlreich zu beteiligen.

„All Heil!“

A. Schweitzer, 1. Vorsitzender.
R. Frenzel, 1. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

R.-Cl. „Falke“ 1895. Restaurant Bayr. Krone, Leipzig, Jacobstr. 2. Jeden Mittwoch abends 9 Uhr und Sonntags früh 7 Uhr Ausfahrten. Start: Clublokal. Gäste herzlich willkommen. Schriftstücke an S. Gruschwitz, Schenkendorfstr. 25 erbeten.

R.-V. Wettin. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg, Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat. Sonntags Stammtisch ebendasselbst. Alle Zuschriften sind an den 1. Vorsitzenden H. Kniesche, L.-Thonberg, Reitzenhainerstraße 156 I zu richten. — In der am 23. Mai stattgefundenen Zusammenkunft ist beschlossen worden, die am 18. Juni nach Dessau-Wörlitz angesetzte Tour ausfallen zu lassen ev. auf einen späteren Tag zu verlegen und an diesem Tage (18. Juni) im Saale des Etablissements Monarchenhügel ein kleines Familien-Frühlingsfest, bestehend in Tanz und Vorträgen, abzuhalten. Wir ersuchen die werten Bundes- und Sportskameraden, sowie werte Vereinsmitglieder, uns an diesem Tage mit ihrem Besuche zu beehren. Eintritt und Tanz ist frei. Beginn nachm. 4 Uhr.

Herm. Kniesche, 1. Vorsitzender.
Gust. Wittig, 1. Schriftführer.

R.-V. Oetzsch „1900“. Vereinslokal Restaurant zum Mittelpunkt. Mittwoch, den 7. Juni Versammlung, Tagesordnung sehr wichtig.
Otto Türpe, Vorsitzender.
W. Schumann, Schriftführer.

R.-Cl. „Nordstern“ 1897. B. V. d. S. R.-B. Klublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats abends 9 Uhr Sitzung. Gäste jederzeit auch bei Ausfahrten herzlich willkommen. Schriftstücke an den Vorsitzenden Louis Gehrig, Universitätstr. 10, wenn nicht dringend, Klublokal. — Nächste Sitzung Mittwoch, den 14. Juni.

L. Gehrig, Vorsitzender.
H. Ochse, Schriftführer.

Fahrtenprogramm für Juni. 4. Halle, Tagestour. 11. Pfingsttour, den Mitgliedern überlassen. 14. Klubabend. 18. Tagestour Lucka und Umgebung. 21. Abendtour Dölitz. 25. Tagestour Dürrenberg. 28. Klubabend.
Der Fahrwart Otto Bobach.

Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B. Jeden Montag Abend 1/2 9 Uhr Stammtisch im Goldenen Einhorn, Grimmaischer Steinweg 15. Die Mitglieder und Sportskameraden werden ganz besonders auf den Montag, den 19. Juni stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Fleischer über „Sportleben in Paris“ aufmerksam gemacht. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingte Pflicht. Gäste herzlich willkommen! — Der Tourenplan für Monat Juni wird am Montag, 5. Juni bekannt gegeben, außerdem im Goldenen Einhorn ausgehängt.
Dr. med. Schönherr, Vorsitzender.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Edelweiß“ Großbardau. Den werten Sports- und Bundeskameraden zur Nachricht, daß unser 3. Stiftungsfest am Sonntag, den 4. Juni im Gasthof zum deutschen Haus in Großbardau stattfindet. Wir laden hierdurch höf. ein und sehen einer recht zahlreichen Beteiligung entgegen.

R.-V. Edelweiß, Großbardau.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. Prödel „1901“. Vereinslokal Damhirsch Zöbiger. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Briefadresse Otto Langschädel, Prödel. Allen den werten Bundes- und Sportskameraden, sowie Vereinen bringen wir unsre am Sonntag, den 25. und Montag, den 26. Juni 1905 im Gasthof zum Damhirsch in Zöbiger stattfindende Bannerweihe, verbunden mit Preiskorso und Preisreigenfahrten in freundliche Erinnerung und hoffen, daß Sie alle im Besitz der Einladungen sind. Sollten jedoch Vereine, welche nicht im Handbuch des S. R.-B. verzeichnet sind, bestehen, so laden wir dieselben hiermit aufs herzlichste ein.

Ausschreibung

zur Bannerweihe am Sonntag, den 25. Juni. Nachmittags von 2—3 Uhr Weihe des Banners. 4—5 Uhr Preiskorsofahrten. 5—6 Uhr Konzert. Von 6 Uhr an großer Festball. Um 8 Uhr Begrüßungsreigenfahrten des festgebenden Vereins; darauf Konkurrenz- und Preisreigenfahrten auswärtiger Vereine. 10 Uhr Preisverteilung. Fahrfläche 10:17,90—172 qm groß. Nur für Preiskorsofahrten erheben wir ein Neungeld von 2 Mk., welches bis spätestens Donnerstag, den 15. Juni portofrei zu entrichten ist. Für das Preisreigenfahren haben die Anmeldungen ebenfalls bis zu diesem Tage zu erfolgen. Spätere Nennungen können nicht berücksichtigt werden. Offen für alle Radfahr-Vereine. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B.

Mit treusportlichem „All Heil“

Das Festkomitee
Otto Langschädel, 1. Vorsitzender.
Arthur Stichel, 1. Schriftführer.

R.-V. „Bundesstern“ Großstädteln. Vereinslokal Feldschloß. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Briefadresse: Ernst Stichel, Großstädteln. — Mittwoch, den 7. Juni abends 9 Uhr im Vereinslokal General-Versammlung, sowie Neuwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder. Nichterscheinen wird laut Statut, außer Krankheit, mit 50 Pf. bestraft. — Die nächste Bezirksversammlung, welche im Feldschloß Großstädteln stattfindet, ist unsrerseits möglichst zahlreich zu besuchen.

Mit sportlichem Gruß

Ernst Stichel, 1. Vorsitzender.
Albert Taubert, 1. Schriftführer.

Fahrplan für Monat Juni. Am Sonntag, den 4. Juni 3. Vereins-Preiswanderfahrt nach Weißenfels. Abfahrt früh 7 Uhr. Nennungsschluß Sonnabend, den 3. Juni. Am 7. abends 8 Uhr Reigenfahren. Am Sonntag, den 11. Pfingstnachtstour nach Frohburg-Köhren, Abfahrt früh 3 Uhr. Mittwoch, den 14. abends 8 Uhr Reigenfahren. Sonntag, den 25. vollzählig nach Zöbiger zur Bannerweihe des R.-V. Prödel daselbst. Beteiligung am Preiskorso und Preisreigenfahrten; Abfahrt ab Feldschloß punkt 2 Uhr. (Vorschrift: Gala-Sportanzug.) Am 28. abends 1/2 9 Uhr Reigenfahren. Bitte Euch liebe Kameraden, an allen angesetzten Veranstaltungen Euch so zahlreich wie bisher beteiligen zu wollen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit treudeutschem „All Heil“

Arthur Stichel, 1. Fahrwart.

Bezirk Zwickau.

„Ortsverein Wanderer Zwickau“. Zu der Monatsversammlung im Klublokal des Gasthofs zur Krone, Zwickau-Marienthal, Mittwoch, den 7. Juni 1905, abends 9 Uhr: 1. Eingänge, 2. Ausfahrten, 3. Vergnügungen, 4. Verschiedenes betreffend, ladet die Mitglieder zum zahlreichen Erscheinen ein.
All Heil

Heinrich Aschenborn, 1. Vors.

Rundschau.

Industrie.

Die Expres-Fahrradwerke, Aktien-Gesellschaft, Neumarkt bei Nürnberg, teilen uns unterm 15. Mai mit, daß Herr August Schroeder als stellvertretender Direktor in den Vorstand der Gesellschaft eingetreten und ermächtigt ist, die Gesellschaftsfirma in Gemeinschaft mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zeichnen.

Sport.

Der Radfahrerverein „Adler“ Haida, Verbandsverein des Landesverbandes deutscher Herrenfahrer Böhmens, ladet ein zu dem am Pfingst-Sonntag, den 11. Juni 1905 stattfindenden

2. großen Rad- und Motor-Straßen-Rennen auf der Strecke Haida-Leipa. — Am selben Tage, früh 4 Uhr, findet der Kampf um die 50 km Straßen-Meisterschaft von Böhmen des L.-V. d. H. B. auf der Strecke Haida-Leipa-Hirschberg statt. Start und Ziel: Haida.

Neckarsulm immer voran! Bei der vom Deutschen Radfahrer-Bund veranstalteten Zuverlässigkeitsfahrt Berlin-Frankfurt a/Main haben die Neckarsulmer Motorräder in geradezu glänzender Weise abgeschnitten, indem acht Fahrer am Sonntag Vormittag bereits um 11.35 Uhr die End-Controle Frankfurt a/Main ohne jeden Defekt und in bester Verfassung des Fahrers und Motorrades erreichten und die lange Strecke in der kürzesten Zeit zurückgelegt haben. Die Fahrer und Maschinen waren in solch vorzüglicher Condition, daß dieselben

noch am gleichen Tage den weiten Weg in ihre Heimatsorte zurücklegten. Es ist dies ein neuer Beweis von der Überlegenheit und Zuverlässigkeit der Neckarsulmer Motorräder. Der Neckarsulmer Fahrer Pasquazzo fuhr lt. Frankfurter Zeitung die beste Zeit von Kassel nach Frankfurt indem er die Strecke von 197 $\frac{1}{2}$ km in 3 Stunden und 50 Minuten bewältigte und dabei sämtliche weit schwereren Mehrzylinder-Motore schlug.

Der Stunden-Rekord geschlagen. Piet Dickentmann griff am 26. Mai in Leipzig den deutschen Stunden-Rekord an und gelang es ihm, denselben um 2,237 km zu verbessern. Dickentmann legte in der Stunde 82,900 km zurück, welchen Erfolg er nicht zum mindesten seinem leichtlaufenden Brennabor-Rade verdankt. — Aus Hannover berichtet der Telegraph: Demke geht als Sieger aus dem „Silbernen Rad von Hannover“ (100 km-Rennen) hervor, zweiter wird Salzmann, Conrad gewinnt das 10 km Hauptfahren, ebenfalls auf Brennabor. In Breslau siegte Scheuermann im Haupt-Prämienfahren, in Hamburg geht Spräng als Sieger aus dem Haupt-Vorgabefahren hervor. Im Kölner Handicap trafen sich die besten Flieger der Welt: Kramer, H. Mayer, O. Meyer, Arend, van den Born u. A., und konnte in diesem starkbesetzten Rennen H. Mayer auf seinem „Brennabor-Rade“ triumphieren.

Jeder Sportsmann erwartete mit Interesse das Zusammenreffen von Henry Mayer mit Frank Kramer in London. Am 20. Mai trafen sich beide Gegner in einem Match, an welchem noch Schilling und Triol teilnahmen. Als Sieger landeten Mayer—Schilling, welche beide totes Rennen um den ersten Platz fuhren. Am 21. Mai siegte Mayer im Match Floyd Krebs und Poulain in Paris schon wieder. — Die Fernfahrt Stettin—Berlin 136 Klm brachte eben einen großen Erfolg für „Brennabor“. A. Böhm schoß als Sieger in der guten Zeit von 4 Std. 52 Min. 31 $\frac{1}{5}$ Sek. durchs Ziel, während O. Götzke, welcher als Erster das Ziel auf Brennabor passierte, dritter wurde. — In Brandenburg a. H. war Brennabor im Hauptfahren und Handicap und in Berlin-Treptow im Hauptfahren, Handicap, 50 Klm-Rennen, 10 Klm-Rennen und auch im 5 Klm-Motorrennen siegreich. Diese neuen großen Erfolge sprechen aufs Beste für die Überlegenheit der Marke „Brennabor“.

Hervorragende Siege im Ausland errangen sich **Neckarsulmer Motorräder**, welche eine ganz bedeutende internationale Verbreitung aufweisen. In Welton-Bridge (England) wurde bei einer vom Automobilklub Durham veranstalteten Prüfungsfahrt ein Neckarsulmer Motorrad mit 3 HB Erstes und schlug dabei die sämtlichen bekannten englischen Marken; eine Strecke von 2,4 km wurde in 2 Minuten 22 $\frac{3}{5}$ Sekunden gefahren. Bei der vom Auto-Cycle-Klub de France veranstalteten Tour de France vom 9. bis 14. Mai wurde ebenfalls das Neckarsulmer Motorrad ganz besonders ausgezeichnet, indem der betreffende Fahrer Louis Le Métais Paris in Toulon als einer der ersten unter 45 Fahrern ankam und in 9 Tagen 1379 km bei schlechtestem Wetter unter teilweise heftigsten Stürmen und wiederholten Stürzen in einer verhältnismäßig sehr kurzen Zeit bewältigte. Ganz besonders hat sich das Neckarsulmer Motorrad zwischen Valence und Avignon hervorgetan, indem dasselbe über dieses äußerst hügelige Gelände bei einer 16 km langen Steigung von 8 bis 9° viele der bedeutendsten Fahrer überholte und diese äußerst steile Straße trotz Regenwetter und aufgeweichten Straßen in einem vorzüglichen Tempo nahm. Alle französischen Sportszeitungen heben diese Leistung besonders rühmlich hervor und es ist dadurch wieder ein neuer Beweis erbracht, daß das Neckarsulmer Motorrad im Bergsteigen geradezu Verblüffendes leistet.

Vermischtes.

Aschaffenburg—Hochspessart. Eine der herrlichsten Waldgegenden unseres deutschen Vaterlandes soll demnächst durch das Automobil erschlossen werden. Den Touristen und Automobilisten dürfte der lange, steil ansteigende beschwerliche Weg von Aschaffenburg nach Eichterspfahl und Hochspessart bekannt sein, der zu dem Jagdschloß Rohrbrunn führt. Durch die Automobilverbindung wird gewiß dieser schöne Punkt des Spessarts, der abseits jeder Bahn liegt und sonst nur mit Beschwerde zu erreichen ist, einen Hauptpunkt des Touristenverkehrs bilden, zumal die Vorbedingung, eine ausgezeichnete Straße, vorhanden ist.

Der wegen seiner romantischen Schönheit im herrlichen Muldental unweit Leisnig i. S. liegende vielbekannte **Gasthof Scheergrund** ist in Besitz des Herrn Restaurateur Gustav Scholz, früher Leipzig, Albertstr. 6, Culmbacher Bierstube übergegangen. Der allen Leipziger Bundeskameraden bestens bekannte rühmliche Wirt bürgt für einen angenehmen Aufenthalt und ist ja dessen Küche und Keller nur als vorzüglich anerkannt. Jeder Sachsenbündler mag es sich zur Pflicht machen, bei seiner Radtour nach Leisnig und Umgebung Einkehr im Gasthof Scheergrund zu halten, denn wohl nirgends ist er besser aufgehoben, als bei dem freundlichen Bundeswirt Herrn Scholz. Leisnig mit seiner herrlichen Umgebung ist ja vielfach das Ziel der Tourenfahrer und ein Besuch im Gasthof Scheergrund wird sich als sehr lohnend empfehlen. Der Ort eignet sich sehr vortrefflich zu einer gemeinsamen Zusammenkunft der einzelnen Bezirke und wäre es nur wünschenswert, wenn sich dort einmal die Bezirke Döbeln-Leisnig, Frankenberg, Eppendorf, Chemnitz, Wurzen, Mügeln-Oschatz, Leipzig, Zwenkau ein Rendezvous geben wollten.

Vor der Radpartie. Der kleine Richard: „Mama, bist Du fertig zum Radfahren?“ — Mama: „Jawohl.“ — Richard: „Mama, bist Du auch fest angezogen?“ — Mama: „Was geht Dich denn mein Anzug an?“ — Richard: „Ja in meinem kleinen Handbuch für Radfahrer steht ausdrücklich: Vor Antritt jeder Fahrt ist nachzusehen, ob alle Muttern fest angezogen sind.“

Rätsel-Ecke.

Für die richtige Lösung des nachstehenden Rätsels ist ein Preis zur Verfügung gestellt, welcher unter den eilaufenden Lösungen zur Verlosung gebracht wird.

Zahlenquadrat.
Von Bruno Uhlig.

1	2	3	4	5
6	7	8	2	9
5	7	10	4	11
1	7	8	2	7
1	2	12	4	5



Für die Zahlen sind Buchstaben einzusetzen. Die wagerechten Reihen bezeichnen:

- einen Gegenstand,
- eine Fahrradmarke,
- eine Donauinsel, aus den Napoleonischen Kriegen bekannt,
- eine Person einer Tragödie von Shakespeare,
- eine Stadt in den russischen Ostseeprovinzen.

Die Diagonalen von links oben nach rechts unten und von links unten nach rechts oben gelesen ergeben den Namen eines bekannten Stehers.

Auflösung und Gewinner folgen in nächster Nummer. Die Lösungen sind an den Bundeszahlmeister des Sächsischen Radfahrer-Bundes Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 einzusenden.

Die Lösung des Rätsels in voriger Nummer ist:

- Au
- Tau
- taub
- Taube
- Tauber
- Taubert
- Tauber
- Auber
- Aube
- Au

Es gingen 11 richtige Lösungen ein. Der Preis — eine englische Fußluftpumpe — fiel bei der auf der Redaktion stattgefundenen Auslosung auf Herrn Paul Örtel, Guldengossa bei Liebertwolkwitz.

Ausstellungen.

Automobil-, Fahrrad- etc. Ausstellung, Leipzig 1905.
Mit Genehmigung Seiner Hoheit des Herzogs von Altenburg sind dem Ehren-Präsidium bezw. Ehren-Komitee beigetreten: Herzogl. Staatsminister von Borries, Exzellenz, Oberhofmarschall von der Schulenburg, Exzellenz, und Hofmarschall von Buch.

Briefkasten.

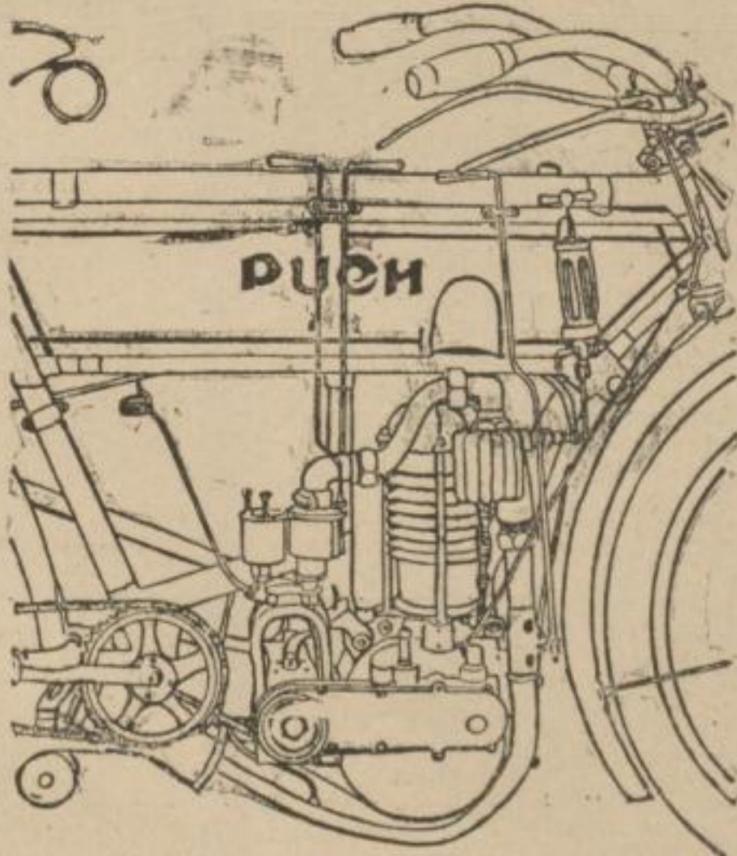
Ich suche einen Reisegefährten, Naturfreund, zu einer Radtour durch Südtirol und Oberitalien. Dieselbe führt durch das herrliche Ampezzotal nach Cortina d' Ampezzo, Pieve di Cadore, Vittorio, Treviso nach Venedig und weiter über Padua, Verona nach dem Gardasee. Ab Riva durch das Tal der Sarca nach Tione, Pinzolo und über den Mendelpaß nach Bozen. Tagesleistung bei mäßigem Tempo höchstens 70 km. Kartenmaterial vorhanden. Zeitpunkt der Abreise in der zweiten Hälfte des Juni unter Benutzung der Bahn bis Franzensfeste.

Ernst Rabe, Stationsassistent,
Leipzig, Arndtstr. 42 II.

Herrn Hammer, Mitglied-Nr. 10523. Für freundlichen Karten-
gruß dankt herzlichst
Wilhelm Vogt.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma
Grethlein & Co., Leipzig, (Der Radrennsport) und Otto
Kimmel, Lambrecht (Rheinpfalz) betr. Pneumatik-Reparatur-
knöpfe, bei.

Wir geben Ihnen einen guten Ratschlag. Sie wollen sich ein Motorrad kaufen? Gut! Das erste was Sie wahrscheinlich tun werden, ist, daß Sie an sämtliche Fabriken um Prospekte schreiben. In diesen werden Sie finden, daß jedes Motorrad das beste der Welt ist. Dann werden Sie die verschiedenen Händler besuchen. Dort werden Sie erfahren, daß jedes Motorrad das schlechteste der Welt ist, mit Ausnahme desjenigen, das der betreffende Händler gerade vertritt. Dann werden Sie ihre Freunde fragen und Sie werden erfahren, daß es so viele beste Räder der Welt



gibt, als Sie motorradfahrende Freunde haben. Nach all dem wird Ihr Urteil so verwirrt sein, daß Sie überhaupt nicht mehr wissen, was Sie kaufen sollen. Nun geben wir Ihnen einen guten Rat: Kaufen Sie ein Motorrad, das von den Sportsmen bevorzugt wird, das in allen großen Rennen an der Spitze zu sehen ist, dessen Werkmannsarbeit selbst Ihnen als Laien auf den ersten Blick ins Auge fällt und das von einer Fabrik erzeugt wird, deren Leiter Begründer der österreich. Fahrradindustrie und auf maschinellen Gebiete eine Autorität ist. Dieses Motorrad heißt Puch und wird von Johann Puch A.-G. (nicht mit ähnlich klingenden Firmen verwechseln!) in Graz erzeugt.

Versandstelle: Leipzig, Firma Albrecht & Gehlert, Gutenbergstraße 3.

Die Gräfl. v. Baudissin'sche

Weingutsverwaltung

Nierstein a. Rhein 179



bringt zum Versand
ihre hervorragende preiswerte Marke:
1901^r Niersteiner
NN Domthal NN

im Faß von 30 Liter an bezogen
per Liter Mk. 1.— ab Nierstein.

◆ **Probekisten von 12 Flaschen Mk. 15.—** ◆
gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Frachtfrei jeder deutschen Eisenbahn-Station.

Niederlausitzer Fahrradwerke
Proclinow & Bergemann
Finsterwalde N.-L.

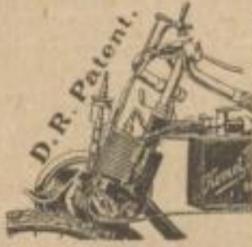
Dauerhaft! Billig!

**Neueste Modelle
- in Fahrrädern -**

3 verschiedene Doppelglockenlager.
Spezialmaschinen.

Preislisten und Abbildungen gratis und
franko.

Wer die Absicht hat



sich **Fahrräder** oder **Zubehörteile** billig anzuschaffen, oder sich aus alten oder neuen **Fahrrädern** durch unseren sinnreich konstruierten **Vorderrad-Motor** für wenig Geld **Motorräder** zu machen, der verlange unseren

illustrierten Pracht-Katalog

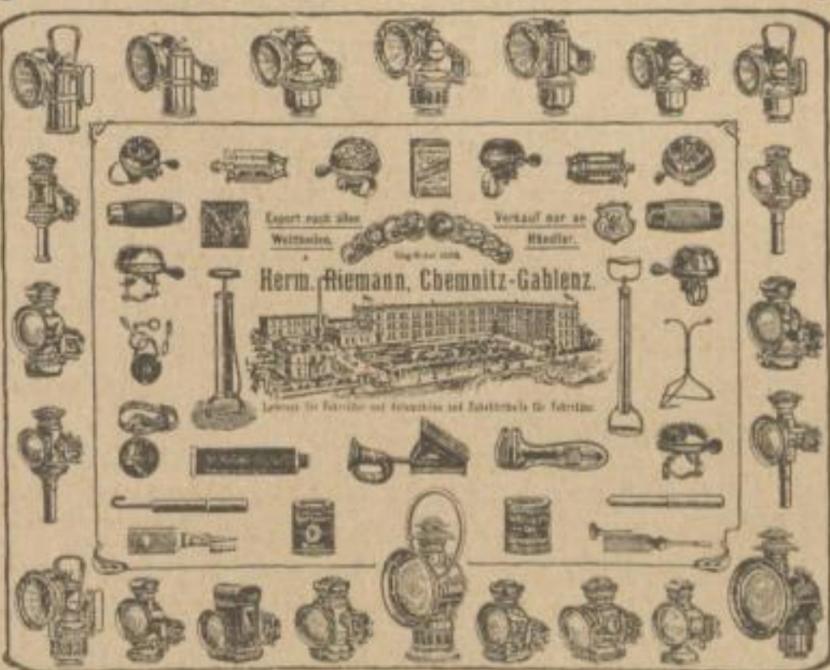
gratis und franko, der Jeden durch seine große Auswahl und stannend billigen Preise befriedigen wird.

Vertreter gesucht.

●● **Welt-Fahrrad-Versand** ●●

der **Komet-Fahrrad-Werke, Akt.-Ges., Dresden 140.**
Spezialität: Fahr- und Motorräder sowie Zubehörteile etc.

Herm. Riemann
Chemnitz-Gablenz.



Export nach allen Weltteilen. Verkauf nur an Händler.

Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.

Lager für Fahrräder und Motorräder mit Zubehörteilen für Fabrikanten

Alleinige Spezialität:
Laternen und Zubehörteile
für
Fahrräder, Motorräder und Automobile.

Schneller wie der Blitz-Zug!
Eine in Deutschland noch nie erreichte Leistung

vollbrachte der Deutschholländer
Piet Dickentmann

am 26. Mai in Leipzig, indem er auf der dortigen Radrennbahn unter amtlicher Kontrolle in einer Stunde

82,900 Kilometer

zurücklegte und somit den bisherigen deutschen

Stunden-Rekord

um **2,237** Kilometer verbesserte.

Dickentmann vollbrachte diese phänomenale Leistung auf dem **besten deutschen Rade**

Brennabor

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Jahrespreis
 1 Feld 36 mal:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite 18 Mk.
 „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „
 „ $\frac{1}{64}$ „ 52 „
 „ $\frac{1}{128}$ „ 70 „
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel

Wo kaufe ich ein?



Wo kehre ich ein?

Kleinsten Raum:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite.
 Größter Raum:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Wille-Uhren
LEIPZIG
 Telephon 2308.
 Mozartstr. am Gewandhaus.
 Inh. der höchsten Auszeichnungen
Uhrenhandlung u. Reparatur
Stoppuhren, Chronographen.
 Bundesmitglieder 10% Rab.
 auf alle Waren und Reparaturen.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg
 Herzogl. Sächs. Kunststickeranstalt
Radfahrer-Banner und -Standarten.
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
 100fache Anerkennungen. Offerten franko.



Bundes-Mützen, à Mk. 2,25
 in Atlas „ 3,—
 in bester Ausführung, sowie An-
 fertigung aller Arten Sport-Mützen
 empfiehlt
Heinrich Padberg
 Mützenmacher
 Dresden-N., Louisenstr. 70.
 B. M. 8932.

Theater-Maskengarderobe
 u. Kostüme zum Reigenfahren
 verleiht billigst
A. Kitzing, B.-M., Leipzig,
 Kurprinzstraße 22.

Die besten Vereinsabzeichen
Ehren & Festabzeichen
 Medaillen, Fahnennägel jeder Art
 fabricirt
 die **GRAVIR & EMAILIR-ANSTALT**
WILH. HELBIG, Leipzig, Burgstr. 22



10 Jahre
 Lieferant
 des
S.-R.-B.
 Tel. 7621.

Emaillirte - Abzeichen
 Ehren- und Festzeichen,
 — Bannernägel etc. —
 fertigt sauber
Otto Riedel
 Zwickau I.

Arthur Solmitz
 Köln 78.
 Keinen Pneumatik fortwerfen!
 Versuchen Sie bitte
„AUTO-HEIL“
 Anerkannt bester Gummikitt der
 Gegenwart.
 Verlangen Sie meinen
 Katalog über Neuheiten
 der Automobil- u.
 Motorrad-
 —branche



Bundes-Mützen . . . à Mk. 2,25
Herren-Garderobe nach Maß.
 Spezialität: **Radfahrer - Anzüge**
 empfiehlt Rich. Voigt, Leipzig, Promenadenstr. 11, p.

Motorriemen
 aus fast dehnfreiem Leder
 in Bezug auf Haltbarkeit
 und Leistungsfähigkeit un-
 erreicht fertigt
E. Klinge, Dresden-A. 31
 Jagdweg 14/16.

Gasthof Scheergrund
 Post Klosterbuch
 Allen Bundeskameraden, welche
 das herrliche Muldental besuchen,
 empfehle ich mein neu übernom-
 menes Etablissement.
 Hochachtungsvoll
Gustav Scholz, früher Albertstr. 6.

Waldschloß Oberholz
 a. d. Bahnlinie L.-Geithain
 empfiehlt allen Bundeskameraden
 seine Lokalitäten z. gefl. Benutzung
H. Seyfarth, B.-M.
HOTEL KRATZSCH, Zeitzerstr. 19.
 Empfehle allen Sportkameraden
 Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute
 Übernachtung, sowie ff. Küche zu
 kleinen Preisen. Inh. F. Rümmler.

Leutzsch
Schwarzer Jäger
 Konzert- und
 Ball-Etablissement
 Inh.: Ernst Diecke, B.-W.
 empfiehlt seine Lokalitäten allen
 Sportkameraden zum gefl. Besuch.

Goldener Anker, Möckern
 empfiehlt sein
Konzert- und Ball-Etablissement
 den geehrten Sportkameraden.
 Klub-Lokal des Radfahrervereins
 zu Möckern.
 Frau verw. Hamel,
 Bundeswirtin.

Hotel Stadt Nürnberg
LEIPZIG (am Bayrischen Bahnhof)
 Bes.: **Gebrüder Reimann.**
 Bundeshotel des S. R.-B.
 Stammtische der Vereine: **Wanderer und Wettin.**

Hotel — Restaurant
 Wintergarten
 Konzertgarten
 Theater und Ballsäle
 Konzert und Variété.
 Jeden Mittwoch:
Familien-Konzert
 mit darauffolgendem Ball.

Gasthof Schießgraben
Kötzschwitz b. Gaschwitz
 empfiehlt den geehrten Radfahrern
 seinen Konzert u. Ballsaal, großen
 schattigen Garten für Sommerfeste
 geeignet. Vereinen stelle Saal gratis
 zur Verfügung. Für Küche und
 Keller ist bestens gesorgt. Großer
 Reparaturkasten vorhanden.
G. Hahn, Bundeswirt.



Benzin 680/85
 für
Autos und Fahrräder
 gebe ich so lange mein enormer und günstiger
 Abschluss reicht zu **26 Pfg.** per Liter ab.
Benzinhaus Europa
 O. Schürenberg, Schalke i. W.
 Versand von 10 Liter an.

Frau H. Schmidt
Zahn-Atelier.
 Anfertigung
 künstlicher Zähne.
 Reparaturen.
 Schmerzloses Plom-
 bieren, Zahnziehen,
 Nervtöten und
 Zahnreinigen.
**Nur Reudnitz, Kohlgarten-
 Strasse 45.**
 Bundes-Mitglieder 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.




Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Corona-Räder sind die erfolgreichsten!

Die Corona-Motorzweiräder

zeichnen sich aus durch längsten Rahmenbau mit tiefliegendem Motor, daher ruhiger, stoßfreier Gang. Die Motorzweiräder werden mit Akkumulatoren oder elektromagnetischer Zündung, oder mit beiden Zündungen zugleich geliefert, in letzterem Falle ist die Zündung während der Fahrt umschaltbar.

Größte Betriebssicherheit. Zwangsläufig gesteuerte Ventile. Hinterradbandbremse.



Der Katalog 1905 steht Interessenten zur Verfügung.

Corona, Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

Auch für die nächste Saison



haben unsere

Excelsior-Fahrräder

in bezug auf Eleganz
wesentliche Verbesserungen
erfahren.

Produktion pro 1904
= 31 615 Stück. =

Das Excelsior-Motor-Zweirad

in seiner neuen Ausführung, mit allen existierenden Verbesserungen ausgerüstet, ist ganz besonders empfehlenswert.

— Der neue Katalog ist erschienen. —

Excelsior-Fahrradwerke

Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Neue Gasindustrie Ulm
G. m. b. H.
Ulm a. D.

Kühler für Automobil- und ortsfeste Motoren
Schnellste u. gründlichste Abkühlung des erwärmten Wassers
Kleinste Kühlwasserquantum
geringste Größe und geringstes Gewicht
unbedingtes Dichtbleiben auch bei härtester Beanspruchung

Fabrikation von
Kühlapparaten
Automobil- u. Fahrradlaternen
Metallschläuchen

Schutzmarke

Fillialen: Berlin Paris London

B. POLACK

Waltershausen
i. Thür.

SUPERIOR

Bester Pneumatik

für
Automobile, Fahrräder, Motorzweiräder.

Massivreifen, D. R.-P. 152037.

Motorradgummi - Keilriemen, ges. gesch.

EOLE, der Luftschlauch der Zukunft, ohne Ventil

Fabrikat von unübertroffener Güte und Haltbarkeit.

Bei Einkäufen wolle man sich gefl. auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Wer

sich die lästige Arbeit des Aufpumpens erleichtern und sich Mühe und Ärger auf der Tour ersparen will, verlange ausdrücklich, daß seine Radreifen mit dem



Gloria-Ventil

ausgestattet sind.

*Spielend leichtes Aufpumpen
Schnelles Aufpumpen
Absolut dichter Verschuß*

*Dichtungen leicht ersetzbar
Im Gebrauch einfachstes Ventil
Alle Teile des Ventils herausnehmbar.*

== Passend für alle im Handel befindlichen Pumpen. ==

Die renommiertesten Reifenfabrikate, wie Marke Excelsior, Continental etc. werden vorzugsweise mit **Gloria-Ventil** ausgestattet.

Die Fernfahrt Stettin—Berlin

am 21. Mai 1905 endete mit einem glatten Siege des Berliners **A. Böhm**, welcher die 135,6 km lange Strecke bei total aufgeweichten Chausseen in der guten Zeit von 4 Stunden 52 Min. 31 $\frac{1}{5}$ Sek. auf seinem

Brennabor-Rade

zurücklegte. Der Dritte bei dieser Fernfahrt, **O. Götzke**, benutzte ebenfalls **Brennabor**.

London,
den 20. Mai 1905.

Match Schilling-Mayer-Kramer-Friol

Sieger **Henry Mayer** u. **G. Schilling**
auf **Brennabor**.

Paris,
den 21. Mai 1905.

Match Floyd Krebs — Mayer — Poulain

Ueberlegener Sieger in allen drei Läufen **Henry Mayer** auf **Brennabor**.

Brandenburg a. H.,
den 21. Mai 1905.

Hauptfahren

{ Erster: **A. Conrad** auf **Brennabor**.
Zweiter: **J. Nedela** auf **Brennabor**.
Dritter: **Fr. Krause** auf **Brennabor**.
{ Erster: **J. Nedela** auf **Brennabor**.
Zweiter: **Fr. Althoff** auf **Brennabor**.
Dritter: **A. Conrad** auf **Brennabor**.

Handicap

Berlin-Treptow,
den 21. Mai 1905.

Hauptfahren
50 Kilometer-Rennen
Handicap
10 Kilometer-Rennen
5 Kilometer-Motorrennen

Erster: **J. Stol** auf **Brennabor**.
Erster: **M. Heiny** auf **Brennabor**.
Erster: **J. Stol** auf **Brennabor**.
Erster: **H. Przyrembel** auf **Brennabor**.
Erster: **W. Wolff** auf **Brennabor**.

Diese neuen grossen Erfolge sprechen aufs Beste für die Ueberlegenheit der



Brennabor-Räder.



Bitte beim Einkauf die Inserenten zu berücksichtigen.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

New-Departure

Freilauf-Bremsnabe

wird von



1,500,000 RADFAHRER



in allen Erdteilen empfohlen!

Nur in den besten deutschen Fahrrädern zu beziehen! © Alleinvertrieb für Deutschland: Romain Talbot, Berlin C.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisenhofallee 5.